

Dan Millman  
Die Lebenszahl als Lebensweg



DAN MILLMAN

# DIE LEBENSZAHL ALS LEBENSWEG

Wie wir unsere Lebensbestimmung  
erkennen und erfüllen können

Aus dem Amerikanischen von Erika Ifang

*Ansata*

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel »The Life You Were Born to Live. A Guide to Finding Your Life Purpose« bei H.J. Kramer Inc. und New World Library, Novato, California, USA

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Mining nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

## 6. Auflage

Copyright © 1993, 2018 by Dan Millman

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 1999 und 2020

by Ansata Verlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

produksicherheit@penguinrandomhouse.de

(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformationen nach GPSR)

Alle Rechte sind vorbehalten.

Bearbeitung: Juliane Molitor

Redaktion: Ralf Lay

Umschlaggestaltung:

Robert Wicki (Motiv) und Guter Punkt, München

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany.

ISBN 978-3-7787-7550-9

[www.Integral-Lotos-Ansata.de](http://www.Integral-Lotos-Ansata.de)

*Dieses Buch ist all denen gewidmet,  
die nach einem tieferen Sinn suchen.*

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Dank .....                             | 10 |
| Vorwort zur 25. Jubiläumsausgabe ..... | 11 |
| Lieber Leser, liebe Leserin .....      | 14 |

## Teil I Das Lebenssinn-Programm

|   |    |
|---|----|
| Einführung: Der Ursprung des Lebenssinn-Programms ..... | 16 |
| Die Bestimmung der Lebenszahlen .....                   | 21 |
| Lebenswege oder der Aufstieg zum Gipfel .....           | 27 |
| Für das Verständnis wesentliche Punkte .....            | 36 |

## Teil II Die Wirkkräfte des Lebens

|  |     |
|--|-----|
| Einführung: Zugang und Einsicht .....        | 54  |
| 1: Kreativität durch Sicherheit .....        | 55  |
| 2: Zusammenarbeit durch Ausgewogenheit ..... | 63  |
| 3: Ausdruck durch Feingefühl .....           | 71  |
| 4: Stabilität durch Entwicklung .....        | 80  |
| 5: Freiheit durch Disziplin .....            | 91  |
| 6: Vision durch Annehmen .....               | 101 |
| 7: Vertrauen durch Offenheit .....           | 110 |
| 8: Einfluss durch Autorität .....            | 120 |
| 9: Integrität durch Weisheit .....           | 129 |
| 0: Innere Gaben .....                        | 139 |

## Teil III

### Die Wege des Schicksals

|  |     |
|--|-----|
| Einführung: Die Lebensweg-Interpretationen . . . . . | 144 |
| 1: Kreativität durch Sicherheit . . . . .            | 146 |
| 10/1 . . . . .                                       | 147 |
| 19/10 . . . . .                                      | 153 |
| 28/10 . . . . .                                      | 160 |
| 37/10 . . . . .                                      | 167 |
| 46/10 . . . . .                                      | 174 |
| 11: Doppelte Kreativität . . . . .                   | 180 |
| 29/11 . . . . .                                      | 181 |
| 38/11 . . . . .                                      | 189 |
| 47/11 . . . . .                                      | 195 |
| 2: Zusammenarbeit durch Ausgewogenheit . . . . .     | 202 |
| 11/2 . . . . .                                       | 203 |
| 20/2 . . . . .                                       | 209 |
| 12: Kreative Zusammenarbeit . . . . .                | 216 |
| 39/12 . . . . .                                      | 217 |
| 48/12 . . . . .                                      | 225 |
| 3: Ausdruck durch Feingefühl . . . . .               | 231 |
| 30/3 . . . . .                                       | 232 |
| 21/3 und 12/3 . . . . .                              | 240 |
| 4: Stabilität durch Entwicklung . . . . .            | 247 |
| 4 . . . . .  | 248 |
| 40/4 . . . . .                                       | 254 |
| 22/4 . . . . .                                       | 261 |
| 31/4 und 13/4 . . . . .                              | 268 |

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| 5: Freiheit durch Disziplin .....  | 276 |
| 5.....                             | 277 |
| 32/5 und 23/5 .....                | 284 |
| 41/5 und 14/5 .....                | 293 |
| 6: Vision durch Annehmen .....     | 300 |
| 6.....                             | 301 |
| 15/6 .....                         | 307 |
| 24/6 und 42/6 .....                | 313 |
| 33/6.....                          | 322 |
| 7: Vertrauen durch Offenheit.....  | 331 |
| 7.....                             | 332 |
| 16/7.....                          | 339 |
| 25/7.....                          | 345 |
| 34/7 und 43/7 .....                | 353 |
| 8: Einfluss durch Autorität.....   | 360 |
| 8.....                             | 361 |
| 17/8.....                          | 368 |
| 26/8.....                          | 375 |
| 35/8.....                          | 383 |
| 44/8.....                          | 391 |
| 9: Integrität durch Weisheit ..... | 398 |
| 9.....                             | 399 |
| 18/9 .....                         | 406 |
| 27/9.....                          | 413 |
| 36/9.....                          | 421 |
| 45/9 .....                         | 430 |

## Teil IV

### Gesetze, die das Leben ändern

|  |     |
|--|-----|
| Einführung: Die spirituellen Gesetze . . . . .     | 440 |
| Das Gesetz der Flexibilität . . . . .              | 445 |
| Das Gesetz der Wahlfreiheit . . . . .              | 450 |
| Das Gesetz der Verantwortung . . . . .             | 458 |
| Das Gesetz der Ausgewogenheit . . . . .            | 464 |
| Das Gesetz der Entwicklung . . . . .               | 470 |
| Das Gesetz der Verhaltensmuster . . . . .          | 473 |
| Das Gesetz der Disziplin . . . . .                 | 478 |
| Das Gesetz der Vollkommenheit . . . . .            | 482 |
| Das Gesetz des gegenwärtigen Augenblicks . . . . . | 486 |
| Das Gesetz der Urteilsfreiheit . . . . .           | 490 |
| Das Gesetz der Zuversicht . . . . .                | 494 |
| Das Gesetz der Erwartungen . . . . .               | 499 |
| Das Gesetz der Ehrlichkeit . . . . .               | 503 |
| Das Gesetz des höheren Willens . . . . .           | 507 |
| Das Gesetz der Intuition . . . . .                 | 511 |
| Das Gesetz des Handelns . . . . .                  | 516 |
| Das Gesetz der Zyklen . . . . .                    | 521 |

## Teil V

### Praktische Weisheit

|  |     |
|--|-----|
| Einführung: Zwischenmenschliche Beziehungen und Lebensrhythmen . . . . . | 526 |
| Die Dynamik von Beziehungen . . . . .                                    | 528 |
| Neunjahreszyklen . . . . .   | 543 |
| <br>Nachwort . . . . .   | 550 |

## Anhang

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Selbst rechnen . . . . . | 552 |
| Über den Autor . . . . . | 556 |

## Dank

Die wichtigsten Elemente des Lebenssinn-Programms sowie einige der geistigen Gesetze, die in Teil IV vorgestellt werden, verdanke ich einem Mann, den ich 1984 kennengelernt habe und den ich den »Kriegerpriester« nenne. Er hatte einen entscheidenden Einfluss auf mein Leben und meine Arbeit.

Ich danke den hochverehrten Freunden und Kollegen, die das Manuskript zu diesem Buch vor Jahrzehnten bearbeitet haben; Hal und Linda Kramer, meinen ursprünglichen Verlegern und langjährigen Freunden, sowie dem Team von New World Library, die diese Neuauflage initiiert haben und meine Bücher auch weiterhin fördern. Meine langjährige Lektorin Nancy Carleton hat sowohl die Originalausgabe als auch diese revidierte Neuauflage herausgegeben. Und wie immer gilt meine besondere Liebe und Dankbarkeit meiner Frau Joy, deren Intuition und Unterstützung meine schriftstellerische Arbeit ebenso bereichert haben wie mein ganzes Leben.

# Vorwort zur 25. Jubiläumsausgabe

*Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, sind Kleinigkeiten  
im Vergleich zu dem, was in uns liegt. Und wenn wir das, was in uns  
liegt, nach außen in die Welt tragen, geschehen Wunder.*

Henry David Thoreau

Wir alle haben eins gemeinsam: ein angeborenes Verlangen nach Sinn, Ziel und Zweck – ein Verlangen, das für unsere psychologische Entwicklung ebenso wichtig ist wie das Essen für unser biologisches Überleben.

Nur wenigen von uns ist bewusst, dass wir sogar einen bestimmten Lebensweg und eine bestimmte Aufgabe im Leben haben. Doch unser Potenzial verschafft sich Gehör und schickt uns Botschaften durch Träume, Eingebungen und unsere innersten Sehnsüchte. Der Ruf unseres Schicksals manifestiert sich in unseren grundlegenden Neigungen und Fähigkeiten – den verborgenen Kräften hinter unserer Persönlichkeit. Diese Neigungen und Tendenzen bestimmen unseren Werdegang, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und beeinflussen Qualität und Richtung unseres Lebens.

Bis wir den verborgenen Sinn erkannt und uns damit in Einklang gebracht haben, kommt uns unser Leben häufig wie ein Puzzle vor, in dem einige Teile fehlen. Wir haben das Gefühl, als seien wir für *etwas Bestimmtes* hier, können es aber nicht recht greifen. Die Schauspielerin Lily Tomlin witzelte einmal: »Ich wollte immer *jemand* sein, aber vielleicht hätte ich mich etwas genauer ausdrücken müssen.« Und weil wir uns nicht genauer ausdrücken, arbeiten wir, genießen unsere Freizeit, essen, schlafen, verdienen Geld, geben es aus, machen erfreuliche und unerfreuliche Erfahrungen, gewinnen aber trotzdem keine Klarheit über den Sinn unseres Lebens. Über die Jahre habe ich eine Reihe von Büchern geschrieben über die Art, wie ein friedvoller Krieger sein Leben anpackt, indem er sich voll Mut, Liebe und höherer Weisheit mit seinen inneren Fragen und Nöten auseinandersetzt. Das vorliegende Buch schließt eine wesentliche Phase meiner Arbeit ab und stellt das Lebenssinn-Programm vor, eine Methode, die dabei helfen kann, uns über den Sinn unseres Lebens klarzuwerden und ihn zu erfüllen. Es bietet eine Art Landkarte, die unseren Lebensweg darstellt wie einen Bergpfad, den wir erklettern müssen und der direkt zum Gipfel führt.

Das Lebenssinn-Programm versetzt uns in die Lage, unsere Wahrnehmung zu erweitern – nicht nur für unseren eigenen Weg, sondern auch für die Wege von Freunden, Angehörigen, Klienten, Kollegen und anderen. Es kann darüber hinaus Psychotherapeuten, Ärzten, Körpertherapeuten, Sozialarbeitern, Lehrern, Sporttrainern und anderen in helfenden Berufen, aber auch Managern dazu dienen, die Wirksamkeit ihrer Arbeit zu steigern, indem es diese um Mitgefühl und Einsicht bereichert.

Seit 1985 habe ich dieses System, dessen Stärke seine relative Einfachheit und erwiesene Wirksamkeit ist, im Rahmen meiner Arbeit mit Tausenden von Menschen in aller Welt angewandt, getestet und verfeinert. Die begeisterten Reaktionen darauf haben mich schließlich dazu bewogen, dieses Buch zu schreiben und es nun zu erweitern und zu überarbeiten.

Viele psychologische wie auch geistige Schulen kennen Typologien zur Ermittlung der Persönlichkeit. Während die Selbstanalyse den Impuls zur Veränderung geben kann, stellt das Lebenssinn-Programm die entsprechenden Mittel bereit, nämlich ganz bestimmte geistige Gesetze für jeden Lebensweg, mit deren Hilfe wir unsere Gesundheit, unsere Beziehungen, unsere Berufstätigkeit und andere Facetten unseres Lebens neu gestalten können.

Diese Ausgabe zum 25. Jubiläum – die erste umfassende Überarbeitung seit der ursprünglichen Veröffentlichung – habe ich um Informationen zum Lebensweg von Personen ergänzt, die im 20. und 21. Jahrhundert geboren wurden. Während sich die ursprüngliche Ausgabe auf die 37 Lebenswege der im 20. Jahrhundert Geborenen konzentrierte, werden in dieser Ausgabe alle 45 Lebenswege behandelt, die jetzt möglich sind. Ich habe auch neue Erkenntnisse über die einstelligen Lebenszahlen hinzugefügt, die im neuen Jahrtausend erstmals aufgetaucht sind. Außerdem verrate ich Ihnen mehr über den Ursprung dieses Systems und wie ich dazu kam, es einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In anderen Ergänzungen spiegeln sich die Erkenntnisse aus mehr als 25 Jahren praktischer Erfahrung vieler Tausend Personen wider, die mit dem System gearbeitet haben. Selbst wer mit früheren Ausgaben dieses Buches vertraut ist, kann hier noch etwas lernen.

Das Lebenssinn-Programm hat mein Leben und das Leben vieler meiner Mitmenschen erhellt und uns neue Dimensionen der Klarheit und des Mitgefühls erschlossen. Ich vertraue darauf, dass Ihnen dieses Buch zu neuer Wertschätzung und größerem Einfühlungsvermögen verhilft und dass es einen Im-

puls für positive Veränderung setzt – in Ihrem Freundeskreis und Ihrer Familie und vielleicht für unseren ganzen Planeten. Möge dieses Buch Sie zur Erfüllung Ihres persönlichen Schicksals führen – in das Leben, für das Sie bestimmt sind.

*Dan Millman*

*Sommer 2018*

*Brooklyn, New York*

## Lieber Leser, liebe Leserin

Fast die Hälfte dieses Buches (Teil III) besteht aus Referenzmaterial über die 45 Lebenswege aller seit 1750 bis heute und in absehbarer Zukunft geborenen Personen. Sie brauchen jedoch nur die für Sie relevanten Abschnitte des Buches zu lesen, um ein gründliches Verständnis des Lebenssinn-Programms und von allem, was in direktem Zusammenhang mit Ihrem persönlichen Lebensweg steht, zu erlangen. Wenn Sie noch mehr lesen, finden Sie weitere Informationen, die Einblicke in das Leben bekannter historischer Persönlichkeiten sowie von Freunden, Familienmitgliedern und Kollegen geben. Für den Anfang empfehle ich Ihnen folgende Vorgehensweise:

1. Überfliegen Sie das Inhaltsverzeichnis, um sich einen Überblick zu verschaffen.
2. Lesen Sie Teil I, damit Sie Ihre Lebenszahl ermitteln können. Hier erhalten Sie auch grundlegende Informationen über dieses System.
3. Lesen Sie in Teil II die Kapitel über die wesentliche Bedeutung der Grundzahlen, aus denen sich Ihre Lebenszahl zusammensetzt.
4. Blättern Sie weiter zu Teil III, und lesen Sie das Kapitel über Ihre Lebenszahl. (Mit der Zeit können Sie auch die Lebenszahlen von Menschen ermitteln, die in Ihrem Leben eine wichtige Rolle spielen, und sich die entsprechenden Informationen aus den hier beschriebenen 45 Lebenswegen heraussuchen.)
5. Wenden Sie sich nun Teil IV zu, um die spirituellen Gesetze zu studieren, die für Ihren Lebensweg von Bedeutung sind. (Wenn Sie möchten, können Sie auch die anderen spirituellen Gesetze studieren. Sie gelten alle für alle, aber je nach Ihrer Lebenszahl sind einige besonders relevant für Sie.)
6. Lesen Sie nun, wenn Sie möchten, Teil V, um sich einen Einblick in die wichtigsten Beziehungen in Ihrem Leben zu verschaffen und die Neunjahreszyklen zu studieren, die sowohl für Sie als auch für andere gelten.
7. Lesen Sie zum Abschluss das Nachwort.

## TEIL I

# Das Lebenssinn-Programm

*Wenn wir nicht wissen,  
welchen Hafen wir ansteuern sollen,  
ist kein Wind günstig.*

Seneca

# Einführung: Der Ursprung des Lebenssinn-Programms

Jahrhundertelang haben Beobachter der menschlichen Natur nach einem gemeinsamen Nenner gesucht, um die Kräfte besser verstehen zu können, welche die menschliche Persönlichkeit und ihr Schicksal prägen. Zu allen Zeiten sind in den unterschiedlichsten Kulturen psychologische Mittel oder mystische Wege entwickelt worden, wie man zur Einsicht gelangen kann. Mit all diesen Methoden und »Landkarten des Bewusstseins« sollte dargelegt werden, dass unser Universum und unsere individuelle Psyche nicht dem Zufall oder Chaos preisgegeben sind, sondern eine bestimmte Struktur und Ordnung aufweisen.

Im vorliegenden Buch wird das Lebenssinn-Programm dargestellt, eine einleuchtende, objektive Methode für das Verstehen jedes individuellen Lebenswegs und der Bestimmung jedes einzelnen Menschen – vorausgesetzt, dieser kennt sein genaues Geburtsdatum und wurde nach 1750 geboren, also nachdem der moderne Kalender allgemein angenommen war.

Der Ursprung des Programms liegt hinter einem geheimnisvollen Schleier verborgen, aber höchstwahrscheinlich ist es auf die Pythagoreer im alten Griechenland zurückzuführen.

Pythagoras ist als Mathematiker und Mitbegründer der Geometrie berühmt geworden. Wie wir wissen, hat er gelehrt, die *Zahl* sei das Wesen aller Dinge. Er hat in einem mystischen Sinne Zahlen mit Tugenden, Farben und vielen anderen Ideen verknüpft, die er vielleicht auf Reisen in den Orient aufgegriffen hatte. Der größte Teil des Gedankengutes, das auf Pythagoras zurückgeht, dürfte allerdings eher mystischer Weisheit als wissenschaftlicher Gelehrsamkeit entsprungen sein.

Wie andere holistische Denker auch hat Pythagoras viele Facetten des menschlichen Bewusstseins zugleich erfasst, ähnlich wie die moderne Physik, die heute in Bereiche vordringt, die früher Mystikern, Philosophen und Theologen vorbehalten waren. Er sprach von Zyklen, Mustern und Energiewellen, die lange vor Anbeginn der Menschheit existiert hätten, und davon, dass unser Lebensweg großartige ewige Gesetze widerspiegle, deren Ursprung und Sinn im Mysterium und in der Mechanik des Daseins verborgen blieben. Während er die Grundlagen von Form und Frequenz erforschte, entdeckte er Beziehungen

zwischen Geist und Materie, wo zuvor keine solche Ordnung gegeben zu sein schien, und zeigte verborgene Zahlenverhältnisse auf, die als Schlüssel zu den Geheimnissen der Psyche dienen.

Das Lebenssinn-Programm gleicht zwar manchen Numerologiesystemen, weil es mithilfe von Zahlen zu bedeutsamen Informationen kommt, aber Sie werden das Material in diesem Buch möglicherweise sehr viel klarer, genauer und im Alltag anwendbarer finden. Im folgenden Abschnitt erfahren Sie, wo ich die wichtigsten Elemente dieses Systems ursprünglich kennengelernt habe.

## Wie ich das Lebenssinn-Programm empfangen habe

Obwohl ich viele Jahrzehnte mit dem Erforschen der menschlichen Psyche, der Erkenntnistraditionen und der metaphysischen Modelle der Wirklichkeit verbracht habe, bin ich im Grunde meines Herzens ein Empiriker geblieben. Die wissenschaftliche Methode – mit ihren kontrollierten Experimenten zum Überprüfen von Theorien – hat zur Befreiung der Menschheit aus den dunklen Zeiten des Aberglaubens beigetragen. Ich begegne magischem Denken und ungeprüften Vorstellungen mit Skepsis und kritischem Denken. Doch der Geist ist wie ein Fallschirm. Geöffnet funktioniert er am besten.

Ich hatte die Existenz einer höheren Berufung oder eines entsprechenden Lebenswegs nie in Betracht gezogen, bis ich 1984 einen Mann kennenlernte – den Kriegerpriester, den ich in der Danksagung erwähnt habe –, der mein Mentor, Kollege und Freund wurde. Er hatte mein erstes Buch, *Der Pfad des friedvollen Kriegers*, gelesen. Wir tauschten Erfahrungen aus und verglichen Sichtweisen, während er mir seine ganz eigene Anleitung gab.

Schon kurz nach unserer ersten Begegnung bot mir dieser Kriegerpriester eine einstündige Lebenssinn-Lesung an. Er gab mir ausführliche Informationen zu meiner Vergangenheit, Gegenwart und potenziellen Zukunft mit Details, die nicht nur wahr, sondern auch erstaunlich genau waren. Es war, als würden seine Worte einen Schleier wegziehen, der mir zuvor die Sicht genommen hatte, und mir das Leben offenbaren, für das ich geboren worden war.

Ich wunderte mich, dass er einen solchen Einblick in mein Leben haben konnte, hatte aber keine Ahnung, wie er Zugang zu solchen Informationen erhielt. Ich war zwar mit den kalten Lesetechniken sogenannter Hellseher vertraut, aber der Kriegerpriester nahm keine außersinnlichen Fähigkeiten für sich

in Anspruch und erklärte lediglich, er sei darauf trainiert worden zu wissen, wo er nach solchen Informationen »Ausschau halten« müsse. Mehr sagte er damals nicht dazu.

In den Monaten nach dieser Sitzung lernte ich die Lektionen des Lebens mit mehr Leichtigkeit und Offenheit und fing an, mich auf eine Art und Weise mit dem Leben zu beschäftigen, mit einer neuen Klarheit, als sei ein verschwommenes Bild plötzlich schärfer geworden. Mir wurde klar, was ich hier tun wollte, und ich machte mich daran, es zu tun. Die finanzielle Situation meiner Familie verbesserte sich, als ich eine Lebenseinstellung entwickelte, die ich als den *Pfad des friedvollen Kriegers* bezeichnete.

In der Zwischenzeit war ich weiterhin fasziniert von der Methode des Kriegerpriesters. Als er ein Seminar auf Hawaii ankündigte, in dem es unter anderem um die grundlegenden Elemente des Systems gehen sollte, das ihm derart unheimliche Einblicke in das Leben von Menschen gab, war ich der Erste, der sich anmeldete. Ich konnte kaum glauben, dass ich lernen würde, für andere Menschen zu tun, was er für mich getan hatte.

Während des Seminars hörte ich mir mit etwa zwanzig anderen Teilnehmern eine Reihe von Vorträgen an, die der Kriegerpriester über sein mysteriöses System hielt. Als Erstes offenbarte er uns eine objektive Methode, die Ziffern des Geburtsdatums einer Person zusammenzurechnen und aus dem Ergebnis Bedeutungen abzuleiten, die Einblick in das Leben dieser Person geben.

Anfangs war ich enttäuscht über diese Offenbarung, so enttäuscht, wie wir es manchmal sind, wenn uns ein Magier zeigt, wie eine wundersame Illusion mit Hilfe von Spiegeln oder mit einem einzigen Handgriff zustande kommt. Außerdem erinnerte mich die Verwendung des Geburtsdatums von Menschen an die Numerologie, eine okkulte Kunst, für die ich mich nie besonders interessiert hatte. Es ergab für mich keinen Sinn, dass die Summe der Ziffern im Geburtsdatum einer Person genaue Informationen über zentrale Qualitäten im Leben dieses Menschen liefern konnte.

Der Kriegerpriester erklärte, solche Methoden seien im Laufe der Jahrhunderte in verschiedenen Kulturen überliefert worden – mit unterschiedlichen Schwerpunkten und unterschiedlich genau. Er fügte hinzu: »Wenn Sie mehr Erfahrung mit diesem Ansatz haben, können Sie selbst einschätzen, welchen Wert diese Methode für Sie hat.«

Anschließend präsentierte er uns an mehreren Abenden grundlegende Informationen über Schlüsselthemen für jeden Lebensweg und machte die uns

angeborenen Triebe, Herausforderungen und Gaben deutlich, die den meisten Menschen verborgen bleiben.

Ich machte mir sorgfältig Notizen, während der Kriegerpriester seine Vorträge hielt, und hatte am Ende die wichtigsten Elemente des Systems auf etwa zwanzig Schreibmaschinenseiten skizziert. Sobald ich wieder zu Hause war, bot ich meinen Familienmitgliedern und Freunden kostenlos Lebenssinn-Lesungen an, für die ich die wichtigsten Informationen aus meinen Notizen verwendete. In wenigen Wochen hatte ich alle Informationen verinnerlicht und brauchte meine Notizen nicht mehr. Nachdem ich schließlich mit Hunderten von Menschen gearbeitet und ihnen die auf Kassetten aufgenommenen Lesungen (die ich »Spiritual Law Alignments« nannte) zur Verfügung gestellt hatte, gewann ich immer tiefere und umfassendere Einsichten.

Acht Jahre später brachte ich einer kleinen Anzahl von Therapeuten, Gesundheitsfachkräften und Lebensberatern die Grundlagen des von mir später so genannten Lebenssinn-Programms bei. Und schließlich schrieb ich die ursprüngliche Ausgabe von *Die Lebenszahl als Lebensweg*.

Ich kann weder behaupten, dass das Lebenssinn-Programm auf einer wissenschaftlichen Theorie basiert, noch kann ich logisch erklären, wie scheinbar willkürliche Geburtsdaten nach dem modernen Kalender gültige und verlässliche Informationen über den Lebensweg und die Bestimmung der betreffenden Personen liefern können. Mit der Zuversicht, die auf jahrelangen empirischen Tests basiert, weiß ich lediglich, dass dieses Buch das Leben der Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Das Lebenssinn-Programm unterscheidet sich deutlich vom Tarot, vom I Ging oder von den Runen – traditionellen Orakeln, die symbolische Bilder oder poetische Verallgemeinerungen bieten, die für alle passen könnten und denen die betreffenden Personen dann ihre eigene Bedeutung geben und auf die sie, je nach ihrer aktuellen Situation, ihre eigene Weisheit projizieren. Natürlich könnte man dieses (oder jedes andere) Buch auf ganz ähnliche Weise einsetzen, indem man irgendeine Seite aufschlägt, um etwas Sinnvolles zu finden. Das Lebenssinn-Programm ist aber kein Orakel und enthält auch keine vagen, allgemein gehaltenen Informationen. Vielmehr bietet es einen ganz spezifischen und eindeutigen Einblick in die Themen eines jeden Lebenswegs. Je mehr Sie sich mit Ihrem Lebensweg und den Wegen anderer beschäftigen, desto mehr können Sie wertschätzen, welche Kraft dieses Material hat, wenn es darum geht, Einsicht, Selbsterkenntnis, Verständnis, Mitgefühl und transzendenten Humor zu fördern.

Vielleicht ist die Aussagekraft des Lebenssinn-Programms auf die holografische Natur des Universums zurückzuführen, in dem jeder Teil das Ganze widerspiegelt und in sich trägt und in dem die individuelle Psyche in das Muster einer höheren Ordnung passt. Indem es aus komplexen Variablen wesentliche Muster herauskristallisiert, offenbart dieses System die verborgenen Kräfte hinter unserer Persönlichkeit und bietet eine klare Linse, durch die wir das größere Bild unseres Lebens sehen können. Der Versuch, es logisch zu erklären, ähnelt dem Versuch, die Quadratwurzel eines Sonetts zu ermitteln. Ich kann nur Ehrfurcht und Verwunderung empfinden vor den Gesetzen, von denen viele noch gar nicht entdeckt sind.

In Teil I erfahren Sie, wie Sie Lebenszahlen bestimmen und anfangen können, sie zu interpretieren. Dies ist der Schlüssel zum Lebenssinn-Programm.

# Die Bestimmung der Lebenszahlen

*Bei der Geburt geben uns unsere Eltern einen Namen;  
das Universum gibt uns eine Zahl, unsere Schwingungszahl.*

Das Lebenssinn-Programm bestimmt anhand des kalendarischen Geburtsdatums eines Menschen eine ein-, drei- oder vierstellige Lebenszahl und bezieht aus dieser Lebenszahl bedeutungsvolle Informationen über die Lebensbestimmung des betreffenden Menschen. Bei gleichzeitiger Berücksichtigung der spirituellen Gesetze, die einen besonderen Bezug zu dieser Zahl haben, können die aus der Lebenszahl gewonnenen Informationen Ihr Leben verändern.

Sie können Ihre Lebenszahl, den Schlüssel zu Ihrem Lebensweg, mit einer von zwei Methoden bestimmen. Die erste ist schneller und genauer.

## Methode 1: Onlineberechnung

1. Gehen Sie auf <http://www.Lebensweg.app>
2. Geben Sie Ihr Geburtsdatum ein: Tag, Monat und Jahr. Dann sehen Sie Ihre Lebenszahl. Notieren Sie sich Ihre Lebenszahl, kehren Sie zu dieser Buchseite zurück und lesen Sie weiter. (Wenn Sie Ihre Lebenszahl anklicken, sehen Sie eine Auflistung mit kurz gefassten Informationen zu Ihrer Lebenszahl, die Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie ein E-Mail-Konto erstellt haben.)

Anmerkung: Wenn Sie wünschen, können Sie die Lebensweg-App für IOS oder Android auch erwerben oder im Internet unter [Lebensweg.app](http://www.Lebensweg.app) finden. Die Website stellt sowohl den Lebenszahl-Rechner zur Verfügung wie auch Informationen zu dieser Neuauflage des Buchs.

## Methode 2: Selbst rechnen

Wenn Sie lieber selbst rechnen möchten, bekommen Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Berechnung jeder Lebenszahl unter Verwendung eines

genauen Geburtsdatums im Anhang dieses Buches. Wenn Sie die Berechnung abgeschlossen (und überprüft) haben, notieren Sie sich Ihre Lebenszahl, kehren zu dieser Seite zurück und lesen weiter.

## Mögliche Lebenszahlen für das 20. Jahrhundert

Die Lebenszahlen verändern sich im Laufe der Jahrhunderte. Die folgende Tabelle enthält alle 37 möglichen Lebenszahlen von Menschen, die zwischen 1900 und 1999 geboren wurden:

|       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|
| 12/3  | 20/2  | 30/3  | 40/4  |
| 13/4  | 21/3  | 31/4  | 41/5  |
| 14/5  | 22/4  | 32/5  | 42/6  |
| 15/6  | 23/5  | 33/6  | 43/7  |
| 16/7  | 24/6  | 34/7  | 44/8  |
| 17/8  | 25/7  | 35/8  | 45/9  |
| 18/9  | 26/8  | 36/9  | 46/10 |
| 19/10 | 27/9  | 37/10 | 47/11 |
|       | 28/10 | 38/11 | 48/12 |
|       | 29/11 | 39/12 |       |

In der Gesamtbevölkerung tauchen bestimmte Lebenszahlen (etwa 28/10, 29/11 und 30/3) in einem bestimmten Zeitraum häufiger auf als andere, bilden also die Wölbung einer Glockenkurve. Die Lebenszahlen am Anfang und Ende der obigen Tabelle kommen eher selten vor. Die letzten Personen mit der Lebenszahl 12/3 wurden am 1.10.1900 geboren und die ersten mit der Lebenszahl 48/12 nicht vor dem 29.9.1999.

## Zusätzliche Lebenszahlen für das 21. Jahrhundert

Unabhängig davon, ob Sie im 21. Jahrhundert geboren wurden und eine einstellige Lebenszahl haben (oder jemanden kennen, bei dem dies der Fall ist), werfen die folgenden Informationen ein neues Licht auf alle Lebenszahlen und Lebenswege.

Die meisten nach 2000 Geborenen haben die gleichen Lebenszahlen und Lebenswege wie diejenigen, die im 20. Jahrhundert geboren wurden. Im Jahr 2000 tauchten jedoch allmählich neue Lebenszahlen auf. Erstmals seit Jahrhunderten haben Kinder Geburtsdaten, die zu einstelligen Lebenszahlen führten: 4, 5, 6, 7, 8 und 9. Solche einstelligen Lebenszahlen sind selten, aber das macht die betreffenden Individuen nicht besser (oder schlechter) als diejenigen mit dreier- oder vierstelligen Lebenszahlen. Es macht sie einfach anders, und zwar auf eine Weise, die wir jetzt erkunden können. Hier ein paar Beispiele:

Am 1. Januar des Jahres 1000 Geborene hatten die einstellige Lebenszahl 3, die es jetzt nicht mehr gibt. Seit Anfang 2000 ist die niedrigstmögliche einstellige Lebenszahl 4.

1.1.2000 oder 1.10.2000 = 4

1.1.2001 oder 1.10.2001 = 5

1.1.2002 oder 1.10.2002 = 6

1.1.2003 oder 1.10.2003 = 7

1.1.2004 oder 1.10.2004 = 8

1.1.2005 oder 1.10.2005 = 9

Neben diesen tauchten nach 2000 zwei neue, nicht einstellige Lebenszahlen auf: 10/1 und 11/2. (Auf 11/2 folgen 12/3, 13/4, 14/5 und andere dreistellige Lebenszahlen, die bereits unter den Lebenszahlen des 20. Jahrhunderts zu finden waren.) In den folgenden Kapiteln erfahren Sie mehr über diese neuen Lebenszahlen.

## Wenn Sie Ihr Geburtsdatum nicht kennen

Ich habe bereits erwähnt, wie wichtig ein genaues Geburtsdatum für die Bestimmung Ihrer Lebenszahl (und des entsprechenden Lebenswegs) ist. Manche von uns kennen ihr genaues Geburtsdatum aber nicht. Diese Information nicht zu haben ist eine Herausforderung und gleichzeitig eine Chance, weil es Sie veranlasst, das gesamte Material (oder zumindest das Material, das für mehrere wahrscheinliche Geburtstermine relevant ist) sorgfältig zu studieren, wenn Sie danach streben, Einsichten in Ihren Lebensweg zu bekommen. Sie können dieses Buch auch als eine Art Orakel verwenden und von jedem Lebensweg lernen,

selbst wenn es Ihnen darum geht, durch Selbstreflexion und Intuition Ihren eigenen Weg zu finden.

### **Wenn Sie genau oder etwa um Mitternacht geboren wurden**

Es kommt selten vor, dass ein Kind *genau* um Mitternacht geboren wird. Wahrscheinlicher ist, dass es ein paar Minuten (oder sogar Sekunden) davor oder danach geboren wird, auch wenn dies vielleicht nicht immer in der Geburtsurkunde steht. Manche eineiige (oder zweieiige) Zwillinge haben unterschiedliche Lebenszahlen, weil der eine vielleicht wenige Minuten vor Mitternacht und der andere kurz danach geboren wurde.

Wenn Sie um die Mittagszeit geboren wurden – zwischen 11.00 und 14.00 Uhr –, steht Ihr Geburtsdatum eindeutig fest, Ihre Lebenszahl ist also klar. Wenn Sie jedoch wenige Minuten oder sogar Stunden nach Mitternacht geboren wurden, klingt möglicherweise auch die Lebenszahl des vorausgegangenen (oder folgenden) Tages in Ihnen an, je nachdem, ob Sie kurz vor oder nach Mitternacht geboren wurden. Wenn Sie diesen sekundären Lebensweg erkunden möchten, können Sie zur Sicherheit auch das Sekundärgeburtsdatum mit dem Rechner auf [lifepurposeapp.com](http://lifepurposeapp.com) überprüfen (oder die entsprechende Berechnung selbst überprüfen, wie im Anhang beschrieben). Beispielsweise hätte ein am 20.2.1982 geborener Mensch die Lebenszahl 24/6 und den entsprechenden Lebensweg. Wäre er jedoch einen Tag zuvor geboren – am 19.2.1982 –, hätte er die Lebenszahl 32/5 und den entsprechenden Lebensweg. Für diejenigen, die kurz vor Mitternacht geboren wurden, gilt dasselbe Prinzip. In diesen Individuen klingt tendenziell auch die Lebenszahl (der Lebensweg) einer am folgenden Tag geborenen Person an.

Anders als in der Astrologie spielt Ihr Geburtsort hier keine Rolle. Sie brauchen Ihre Geburtszeit nicht mit der Greenwich Mean Time (GMT) zu vergleichen oder die Zeitzone zu berechnen. Die Uhrzeit und der Tag, die in Ihrer Geburtsurkunde stehen, sind entscheidend. Punkt. Ob Sie zum errechneten Geburtstermin geboren wurden, zu früh oder zu spät, ob Ihre Geburt künstlich eingeleitet wurde oder Sie per Kaiserschnitt geboren wurden – das spielt alles keine Rolle. Der Zeitpunkt, zu dem Sie als Neugeborenes zum ersten Mal selbstständig geatmet haben, wo immer das auch war, in Ortszeit (Standardzeit oder Sommerzeit) ist entscheidend für Ihre Frequenz, Ihre Lebenszahl und Ihren Lebensweg.

## Keine Lebenszahl ist besser oder schlechter

Es gibt keine minder- oder höherwertigen Lebenszahlen für Einzelpersonen oder zwischenmenschliche Beziehungen (in Teil V finden Sie Informationen darüber, wie das Lebenssinn-Programm auf die Beziehungsdimension zwischen zwei Individuen anwendbar ist). Es gibt lediglich verschiedene Themen, die hervorstechen. Jeder von uns und jede Beziehung hat potenzielle Stärken, Verletzlichkeiten und Hürden, die es zu überwinden gilt. Ihr Leben und Ihre Beziehungen werden nicht nur von numerischen Merkmalen auf Ihrem Weg geprägt, sondern auch von der Art und Weise, wie Sie (und Ihr Partner) diese Qualitäten zum Ausdruck bringen – nämlich mehr (oder weniger) positiv, konstruktiv, entwickelt und ausgereift.

In vielen Leben arbeiten wir uns vielleicht letztendlich durch alle Lebenszahlen, Lebensthemen und Lebenswege, während sich die Seele entwickelt. In gewisser Weise tun wir alle das Gleiche in einem Leben: Wir entwickeln Mitleid für die Wege und Herausforderungen anderer. Wie Platon schrieb: »Sei gütig, denn alle Menschen ... tragen einen schweren Kampf aus.«

## Vorsicht vor Schubladendenken

Wenn die Lebenszahlen mit Respekt und Verständnis ausgewertet werden, können sie uns helfen, uns selbst und andere im Kontext des gesamten Spektrums unserer beziehungsweise ihrer Erfahrungen und Möglichkeiten besser zu verstehen. Wenn wir uns sprachlich äußern, nehmen wir allerdings gern Abkürzungen, vereinfachen oder fassen komplexe Probleme und Persönlichkeiten zusammen, um sie leichter erfassen zu können. Dadurch kommt es manchmal zu Missverständnissen, weil wir etwa unsere persönliche Identität mit unserer Lebenszahl gleichsetzen, wie wir es auch gern mit unserem Namen tun. Ebenso wie wir sagen »Ich bin Alicia« oder »Ich bin Roberto« könnten wir auch sagen »Ich bin eine 27/9« oder »Ich bin eine 30/3«, womit wir unsere komplexe Persönlichkeit auf eine Zahl reduziert hätten.

Wir sollten vermeiden, unser eigenes Leben oder das Leben anderer einzig durch einen Zahlenfilter zu betrachten. Lebenszahlen werfen nur ein Licht auf unsere Schlüsselthemen und -möglichkeiten, beschreiben aber nicht, wer wir wirklich sind. Etiketten und Kategorien sind uns nur dienlich, solange wir ihre

Grenzen im Auge behalten. José, Bettina, Hiroko und Johann mögen zwar die gleiche Lebenszahl und den gleichen Lebensweg haben, aber andere Faktoren wie Geschlecht, Kultur, Rollenvorbilder, Erbanlagen, Kindheitsgeschichte, Körperbau, Erscheinungsbild, Wertvorstellungen, Überzeugungen und Interessen nehmen auf unterschiedlichste Weise Einfluss auf den tatsächlichen Verlauf ihres Lebens.

Obwohl ich numerische Etiketten als praktische Kurzschrift benutze, möchte ich in aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass jeder von uns einen einzigartigen Charakter und einzigartige Eigenschaften hat. Wir alle, selbst Zwillinge, lernen unterschiedliche Lektionen, machen unterschiedliche Erfahrungen im Leben und entwickeln einzigartige Filter für unsere Wahrnehmung der Welt.

Wir sind uns wahrscheinlich einig, dass auf diesem Planeten keine zwei Bäume genau gleich sind, und doch können wir genaue Verallgemeinerungen darüber machen, wie sich Mammutbäume von Kiefern oder Birken unterscheiden. So ist es auch mit uns. Obwohl jeder von uns einzigartig ist – und unsere genaue Lebensgeschichte anders ist als alle anderen auf dem Planeten –, haben diejenigen mit dem gleichen Lebensweg ein gemeinsames Muster, das wir dann auf unsere jeweils eigene Weise ausarbeiten und dessen positive und negative Seiten wir zu unterschiedlichen Zeiten erfahren. Das Leben von zwei Menschen mit derselben Lebenszahl kann also vollkommen anders aussehen, sogar absolut gegensätzlich, wenn die eine Person auf die Herausforderungen, vor die sie gestellt wird, positiv reagiert, während die andere sie weniger positiv angeht. Die Entscheidungen, die wir in jedem Moment treffen, und die Handlungen, die auf diese Entscheidungen folgen, sind und bleiben ein wichtiger Faktor für die Gestaltung unseres Lebens.

# Lebenswege oder der Aufstieg zum Gipfel

*Auf den Wegen des Lebens begegnen wir  
immer wieder uns selbst in tausend Verkleidungen.*

C. G. Jung

Die vollständige Lebenszahl bezeichnet rein mathematisch die besondere Energieformel, die dem individuellen *Lebensweg* zugrunde liegt. Dieser Weg führt uns nicht einfach nur vorwärts; vielmehr führt er uns *aufwärts* auf den Berg, den wir erklimmen müssen. Die Endsumme unserer Lebenszahl (die Ziffern rechts vom Schrägstrich) steht für den Gipfel dieses Berges – für unseren *Hauptlebenssinn*. (Bei einstelligen Zahlen steht diese eine Ziffer sowohl für den Lebensweg als auch für die Herausforderungen auf diesem Weg.) Um diesen Gipfel erklimmen und unser persönliches Schicksal erfüllen zu können, müssen wir durch die linken Ziffern hindurch – das heißt, durch die damit verbundenen Probleme und Energien – und diese zur Reife bringen.

Wenn wir unseren Lebensweg als Bergpfad betrachten, machen wir eine wichtige Entdeckung: *Der Sinn unseres Lebens – unsere Bestimmung – offenbart sich uns nicht gerade leicht*. Dieser Spruch, den ich im Folgenden immer wieder nachdrücklich in Erinnerung bringen werde, bedeutet, dass das Leben, auch wenn es nicht durch unnötige Kämpfe erschwert wird, immer einige Herausforderungen und Prüfungen für uns bereithält. Insbesondere auf dem Bergpfad der persönlichen Entwicklung, auf dem wir bemüht sind, unseren Lebenssinn zu erfüllen, sind wir in einen schöpferischen Kampf mit negativen oder unterentwickelten Neigungen verstrickt, die mit unserer Lebensbestimmung zusammenhängen. Einen Bergpfad hinaufzuklettern und größere Höhen zu erklimmen erfordert Mut, Engagement und Zielstrebigkeit. Wenn wir uns gut auf den Aufstieg vorbereitet haben, gestaltet er sich weniger schwierig, als wenn wir unvorbereitet sind; ein Aufstieg bleibt es aber trotzdem.

Wir beginnen nicht auf dem Gipfel mit dem Aufstieg. Wir beginnen unten im Tal, und während wir durch Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter nach oben steigen, befinden wir uns in einer Zeit der Vorbereitung, der Initiation und des Trainings – wozu auch all die Herausforderungen gehören, durch die wir

schließlich unsere Schwächen erkennen und überwinden und uns unserer Stärken bewusst werden können. Diejenigen unter uns, die verzagen und den Mut verlieren, wenn sich das Leben wie ein Aufstieg zum Gipfel gestaltet, haben vergessen, dass *es eine Herausforderung sein muss*. Die Anstrengung entfacht ein Feuer, das uns härtet und unseren Geist stählt.

Auf dem Lebensweg sind Abenteuer und Gefahren zu bestehen, gibt es Angenehmes und Schwieriges. Der eigene Lebensweg oder der eines Freundes oder geliebten Menschen mag uns zeitweilig klar und gerade vorkommen, um dann urplötzlich eine überraschende Wende zu nehmen. An bestimmten Punkten unserer Wanderschaft gabelt sich der Weg, und dann treffen wir Entscheidungen, die unser ganzes übriges Leben beeinflussen. Entweder zwingen wir uns, weiter nach oben zu klettern, oder wir gehen lieber mühelos bergab, oder wir bleiben einfach, wo wir sind. Jeder Lebensweg hat seine Hürden, jede Hürde ist eine Lektion für uns, und jede Lektion führt weiter zum Gipfel des Berges, den zu erklimmen wir geboren sind. Je höher wir klettern, desto besser wird die Aussicht.

Manchmal scheint es, als verirrten wir uns, aber letztendlich können wir nicht vom Weg abkommen. Wohin wir auch treten, immer liegt er unter unseren Füßen. Er mag sich winden und Spitzkehren machen, aber er wird uns allmählich aufwärts führen, denn dazu sind wir aufgerufen, das ist die Richtung unserer evolutionären Wanderschaft. Unsere Lebenszahl ist ein innerer Weg zu den höheren Bereichen der menschlichen Erfahrung. Doch wie wir aufsteigen und wie viel Zeit wir uns dafür nehmen, liegt bei uns. *Ein Lebensweg ist nur in dem Maße schwerer oder leichter, besser oder schlechter als ein anderer, indem wir selbst ihn dazu machen.*

Anderen zu helfen, die vor den gleichen oder ähnlichen Problemen stehen wie wir, sie zu unterstützen, zu lehren oder anzuleiten hilft uns, auf unserem eigenen Pfad voranzukommen. Unterbewusst wissen wir das. Deshalb lehren wir oft, was wir am dringendsten selbst lernen müssen.

Wenn wir schließlich den Gipfel unseres Berges erreicht haben, machen wir die wunderbare, verblüffende Entdeckung, dass die Wanderung damit noch gar nicht zu Ende ist. Wir sind nicht bloß hier, um unseren Lebenszweck zu erfüllen; wir sind hier, um darüber hinauszugehen. Das heißt, dass wir nach Erreichen des Gipfels *weiter aufsteigen*.

## Die Bedeutung der Zahlen

Sich mit dem Lebenssinn-Programm vertraut zu machen erfordert ein wenig Zeit, wie jede neue Betrachtungsweise, weshalb wir langsam vorgehen wollen. Wir beginnen mit einem Überblick über die Lebensfragen, die mit den Grundzahlen als Hauptbestandteilen der Lebenszahl zusammenhängen.

### Der Lebenssinn oder die Kräfte und Energien der Grundzahlen

- 1 Kreativität durch Sicherheit
- 2 Zusammenarbeit durch Ausgewogenheit
- 3 Ausdruck durch Feingefühl
- 4 Stabilität durch Entwicklung
- 5 Freiheit durch Disziplin
- 6 Vision durch Annehmen
- 7 Vertrauen durch Offenheit
- 8 Einfluss durch Autorität
- 9 Integrität durch Weisheit
- 0 Innere Gaben

Wenn ich von Einsen, Zweien oder Dreien spreche, meine ich die Menschen, die mit der besonderen Energie der Endsumme, der Grundzahl rechts vom Schrägstrich (die ihrem Hauptlebenssinn entspricht), oder ihrer einzigen Zahl (im Fall von einstelligen Geburtsdaten) »arbeiten«. Unabhängig von unserer Lebenszahl werden wir bis zu einem gewissen Grad mit *allen* Problemen konfrontiert, die mit den Grundzahlen 1 bis 9 zusammenhängen, aber die mit unserer Lebenszahl verbundenen Probleme und Herausforderungen haben den größten Einfluss auf uns.

Diejenigen, die mit früheren Ausgaben dieses Buches vertraut sind, werden möglicherweise feststellen, dass in dieser Ausgabe das zweite Schlüsselwort zur Grundzahl 1 von »Zuversicht« in »Sicherheit« geändert wurde und dass sich auch die beiden Schlüsselwörter der Grundzahl 8 geändert haben, nämlich von »Überfluss und Macht« in »Einfluss durch Autorität«. Diese Veränderung kam zustande, weil diese Schlüsselwörter, wenn man länger darüber nachdenkt, die Kernenergien dieser beiden Lebenswege besser zum Ausdruck bringen.

In allen früheren Ausgaben dieses Buches wurden zwei Schlüsselwörter, die den wesentlichen Lebenssinn, das Potenzial und die Herausforderung, die mit

jeder Ziffer der Lebenszahl verbunden sind, am besten angeben, durch »und« verbunden, was eine gleiche Wichtigkeit impliziert. In gewissem Sinne bleibt dies auch so – aber eine neue und kürzlich gewonnene Erkenntnis hat mich dazu veranlasst, das Bindewort »und« durch das Wort »durch« zu ersetzen, um eine unterschiedliche Beziehung der beiden definierenden Schlüsselwörter zu vermitteln. Mit anderen Worten: Der zweite definierende Begriff wird zur Schlüsseleigenschaft, wenn er auf wohlüberlegte und positive Weise angewendet wird, wodurch die erste Eigenschaft aufblühen kann. Weitere Verdeutlichungen finden Sie, wenn jede dieser Lebenszahlziffern näher beschrieben und erläutert wird.

### Die Gewichtung der Ziffern

Jede Ziffer unserer Lebenszahl offenbart einen verborgenen Sinn, der mit unserem Lebensprogramm in Zusammenhang steht. Die Kräfte und Energien der Ziffern, aus denen sich unsere Lebenszahl zusammensetzt, tragen *alle* etwas zu unserer Lebensstruktur bei, in ähnlicher Weise, wie die einzelnen Farben eines Gemäldes seinen Gesamteindruck bestimmen oder die Instrumente eines Orchesters den Gesamtklang. Manche Farben leuchten vielleicht stärker auf unserer individuellen Leinwand; bestimmte Instrumente sind möglicherweise vorherrschend in unserer Sinfonie.

Wenn die Ziffern von 1 bis 9 verschiedene Farben hätten, würde jede Lebenszahl aus einer Mischung unterschiedlicher Farbpigmente bestehen, wobei die Ziffern links vom Schrägstrich eine schwächere Pigmentierung als die Ziffern rechts vom Schrägstrich aufwiesen. (Bei einstelligen Lebenszahlen bedeckt dieser eine Farbton die gesamte Leinwand.)

Eine Null in der Lebenszahl, die auf innere Gaben hinweist, hat keine Farbe, dient jedoch als »Farbverstärker«, der die Energien der anderen Ziffern intensivieren kann. Alles in allem sind also 45 verschiedene Farbtöne oder Lebenswege maßgebend für alle, die im 20. und 21. Jahrhundert geboren wurden.

Innerhalb dieses Systems bestimmt die Stellung jeder Ziffer der Lebenszahl ihr Gewicht oder ihren Einfluss. Die Ziffern *links* vom Schrägstrich sind in der Regel *weniger* einflussreich, die Ziffern *rechts* vom Schrägstrich haben *mehr* Einfluss. Und die meisten Menschen müssen sich durch die Probleme und Herausforderungen, die von den am weitesten links stehenden Ziffern repräsentiert werden, durcharbeiten oder an ihnen reifen, bevor sie das volle Potenzial

der am weitesten rechts stehenden Ziffern manifestieren können. Beispielsweise muss jemand, der die Lebenszahl 24/6 hat, Mittel und Wege finden, um Geben und Nehmen in Einklang zu bringen (2), eine sorgfältige Entwicklung (4) durchzumachen und schließlich zu einer praktikablen Vision der eigenen Möglichkeiten (6) zu gelangen.

### **Probleme, Hindernisse und Möglichkeiten**

Unsere Lebenszahl legt *Probleme* und *Möglichkeiten* offen. Wir müssen erst die Probleme lösen, ehe wir unsere Möglichkeiten voll ausschöpfen können. Da sich der Sinn unseres Lebens nicht gerade leicht offenbart, mangelt es vielen Einsen zu Beginn an der nötigen Sicherheit, um sich schöpferisch betätigen zu können. Zweien tun oft zu viel des Guten, was die Zusammenarbeit betrifft, nur um sich dann zurückzuziehen. Viele Dreien zweifeln an sich selbst und haben Probleme, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Vieren sind häufig labil und ignorieren Entwicklungsprozesse. Fünfen fühlen sich oft unfrei und zeigen wenig Disziplin. Sechsen haben vielfach Schwierigkeiten damit, sich selbst zu akzeptieren, urteilen aber gleichzeitig sehr hart über andere. Siebenen haben oft nicht genug Vertrauen in sich selbst (und andere), um sich zu öffnen. Achten haben meist ein zwiespältiges Verhältnis zu Einfluss und Autorität. Und viele Neunen machen sich keine Gedanken über die Folgen törichten und nicht integren Handelns.

Uns allen stehen unendliche Talente zur Verfügung. *Keine Grundzahl hat ein Monopol auf bestimmte Eigenschaften*. Zum Beispiel haben Einsen kein Monopol auf Kreativität, Dreien keines auf Ausdrucksfähigkeit und Achten keines auf Einfluss oder Autorität. Da unsere Lebenszahl häufig auf Hindernisse verweist, die wir überwinden müssen, sind Leute, bei denen eine bestimmte Ziffer nicht in der Lebenszahl vorkommt, oft besser für ein bestimmtes Sachgebiet befähigt (beziehungsweise darin mit weniger Hindernissen konfrontiert) als solche, die diese Ziffer haben und sich immer noch durch Probleme im Zusammenhang mit ihrer Lebensbestimmung kämpfen.

Immerhin spiegeln die Zahlen ein uns mitgegebenes *Versprechen* wider, denn mit jeder Lebenszahl sind tief verwurzelte psychologische *Triebkräfte* gekoppelt, die der Erfüllung dieses zugesagten Schicksals entgegendarängen, d.h., die Einsen *müssen* kreativ sein, die Dreien *müssen* sich ausdrücken können. Mit den inneren Triebkräften, die unserer Lebenszahl entsprechen, stellen sich

außerdem unterbewusste Ängste vor Erfolg ein – Ängste, die dem zuwiderlaufen, weswegen wir hier sind. *Aus der dynamischen Spannung zwischen unseren Antrieben und unseren Ängsten ergibt sich das Drama unseres Lebens.*

Anders ausgedrückt: Wir müssen alle einen Aufstieg bewältigen, um unsere Lebensbestimmung – das Erklimmen unseres Berges – zu erfüllen, aber wenn wir uns dieser Aufgabe stellen, kommen die Kräfte unserer Lebenszahl auf höchst machtvoller, sehr positiver Weise zum Tragen. Mit dem Berg, den wir hinaufmüssen, wird uns auch die Fähigkeit verliehen, den Aufstieg zu schaffen. Selbst wenn wir unten im Sumpf beginnen, steigen wir nach und nach zum Himmel empor.

## Überblick über die Eigenschaften der Grundzahlen

Wenn wir allmählich tiefer in die Kräfte, Probleme und Bedeutungen jeder Ziffer eindringen, dürfen wir nicht vergessen, dass die Neigungen und Fähigkeiten, die mit der jeweiligen Grundzahl verbunden sind, schon klar zutage getreten oder noch verborgen sein können. Faktoren wie der familiäre Hintergrund, die persönlichen Gewohnheiten und das Selbstwertgefühl nehmen Einfluss darauf, wie und wann sich diese Grundenergien in unserem Leben manifestieren.

### 1: Kreativität durch Sicherheit

Energie, die nicht blockiert wird, fließt von Natur aus in schöpferische Aktivitäten. Eine Fülle dieser Energie verleiht Einsen die Fähigkeit, bei jedem Unterfangen schöpferisch tätig zu werden. Bei ihnen drängt diese Energie wie ein brausender Strom nach Bewegung und Ausdruck und kann sich, wenn sie blockiert oder nicht richtig kanalisiert wird, in zerstörerischen Suchtmechanismen äußern. Sicherheit hilft Einsen, kreative Wagnisse auf sich zu nehmen.

### 2: Zusammenarbeit durch Ausgewogenheit

Die Energie, die Zweien innewohnt, macht diese Menschen zu einer Quelle der Kraft, des Beistands und der kooperativen Hilfsbereitschaft. Aber zuerst müssen sie ihr Maß, ihre Grenzen und Verantwortlichkeiten festlegen, denn sonst tun sie des Guten zu viel und ziehen sich aus Überdruss zurück. Sie müssen

vermeiden, ein Übermaß an Diensten auf sich zu nehmen, da sie anderenfalls mit Groll und Widerstand reagieren. Ausgewogenheit hilft Zweien, kooperative Beziehungen aufzubauen.

### **3: Ausdruck durch Feingefühl**

Der Lebenssinn von Dreien liegt unter anderem darin, ihre Gefühle in dieser Welt zum Ausdruck zu bringen und Empfindungen und Ideen unmittelbar, auf positive und ehrliche Weise, auszutauschen. Sie müssen nach Mitteln und Wegen suchen, sich und andere mit ihrem Feingefühl und ihrer Ausdrucksfähigkeit eher aufzurichten als herunterzuziehen. Das Feingefühl der Dreien befähigt sie, sich gewandt auszudrücken.

### **4: Stabilität durch Entwicklung**

Sei es beim Hausbau oder bei anderen Tätigkeiten: Vieren brauchen ein festes, stabiles Fundament, dem ein geduldiger Schritt-für-Schritt-Prozess folgen muss, wenn sie ihre Ziele erreichen wollen. Vieren, die ihre Kraft durch Flexibilität und ihre analytischen Fähigkeiten durch Intuition ergänzen, können jedes Ziel erreichen. Wenn sie ihre Entwicklung meistern, können Vieren ein stabiles Lebensfundament aufbauen.

### **5: Freiheit durch Disziplin**

Menschen, die als Fünf geboren werden, streben danach, durch eine Vielfalt von unmittelbaren oder nachempfundenen Erlebnissen Freiheit zu erlangen. Das führt manchmal dazu, dass sie sich übernehmen. Sie sind hier, um diszipliniert und konzentriert ihre Erfahrungen zu vertiefen. Sie neigen dazu, zwischen den Extremen Abhängigkeit und Unabhängigkeit hin- und herzupendeln, bis eine gesunde Disziplin sie schließlich zu einem Gefühl der inneren Freiheit führt.

### **6: Vision durch Annehmen**

Der Sinn für Schönheit, Reinheit und hohe Ideale, den Sechsen besitzen, wird leicht durch ihre Selbstkritik und ihre Vorurteile über andere und die Welt getrübt. Ihr Lebenszweck liegt darin, die höchste transzendenten Vollkommenheit

in allem und jedem zu erkennen und nach hohen Idealen zu streben, gleichzeitig aber auch hier und jetzt sich selbst und andere zu akzeptieren. Sobald Sechsen akzeptieren, wie sich ihr Leben entwickelt, erweitern sich ihre Visionen.

### **7: Vertrauen durch Offenheit**

Wem die Energien der Sieben eigen sind, hat einen durchdringenden Verstand und vermag zwischen den Zeilen zu lesen. Solche Menschen finden Gefallen am Leben in freier Natur, an Erde, Meer, Blumen, Wind und Himmel. Sie sind hier, um auf die Weisheit und Liebe im eigenen Innern vertrauen zu lernen – auf die geistige Kraft, die in ihnen wirkt, um sie aus der Reserve zu locken und dazu zu bewegen, sich mitzuteilen. Wenn Siebenen offen ihre Wünsche und Werte kommunizieren, können sie Vertrauen etablieren.

### **8: Einfluss durch Autorität**

Die meisten Achten streben nach Einfluss und Autorität, nach Geld und Macht, Kontrolle und Anerkennung oder aber meiden diese Ziele auch. In diesem Bereich liegen die größten Herausforderungen für sie, aber auch die größte Befriedigung. Sie sind hier, um Einfluss und Autorität in den Dienst höherer Ziele zu stellen, statt zum Selbstzweck werden zu lassen.

### **9: Integrität durch Weisheit**

Die Lebensbestimmung von Neunen erfordert höchste Integrität. Sie sind aufgerufen, sich an höheren Prinzipien auszurichten, um anderen mit gutem Beispiel voranzugehen. Von Natur aus tiefgründig und charismatisch, erringen sie oft Führungspositionen und sind Vorbilder, entweder im positiven Sinne für Integrität, Ausgewogenheit und Weisheit oder im negativen Sinne für den Mangel an diesen Eigenschaften. Anfangs noch ahnungslos, was die Realität betrifft und in Konzepten verstrickt, ermöglicht es die redlich verdiente Weisheit den Neunen letztendlich, ein Vorbild für Integrität zu werden.

## 0: Innere Gaben

Wir alle haben Zugang zu inneren Ressourcen, aus denen wir *Feinfühligkeit, Kraft, Ausdrucksstärke* und *spirituelle Einsicht* schöpfen können. Aber Menschen mit einer Null in ihrer Lebenszahl – etwa 10/1, 19/10, 28/10, 37/10, 46/10, 20/2, 30/3 und 40/4 – *haben Begabungen oder besonderes Potenzial*. Bei solchen Menschen verstärken diese inneren Gaben die Energien des Hauptlebenssinns. Zum Beispiel intensiviert die Null der 30/3 die in Ausdruck durch Feingefühl einfließende Energie der Drei. Da uns das, wozu wir hier sind, selten geschenkt wird, haben Menschen mit einer Null in der Lebenszahl häufig Probleme in diesen Bereichen, bis sie lernen, ihre Gaben anzuwenden. Eine 37/10 zum Beispiel muss erst Vertrauen und Sicherheit aufbauen, ehe ihre intuitiven Gaben aufblühen können.

# Für das Verständnis wesentliche Punkte

*Jeder von uns soll seinen eigenen Charakter haben,  
er soll so sein, wie sonst kein anderer sein kann,  
und tun, was sonst kein anderer tun kann.*

William Ellery Channing

Nachdem wir nun die Hauptenergien und -eigenschaften der Grundzahlen von 1 bis 9 einschließlich 0 kennen, wollen wir uns einem anderen Punkt zuwenden, der für das Verständnis wichtig ist: dass sich die Energien und Probleme, die in den einzelnen Grundzahlen zum Ausdruck kommen, positiv (konstruktiv) oder negativ (destruktiv) niederschlagen können. Das Leben von zwei Menschen mit gleicher Lebenszahl kann infolgedessen vollkommen unterschiedlich verlaufen, wenn sich der eine den positiven Aspekten des so vorgezeichneten Lebensweges widmet und der andere den negativen.

Beispielsweise kann es sein, dass Menschen mit der Lebenszahl 26/8 unfähig sind, mit anderen zusammenzuarbeiten (negative 2). Sie werden vielleicht durch perfektionistische Ideale blockiert und sind deshalb frustriert und mutlos (negative 6). Aufgrund ihrer negativen Überzeugungen und unbewussten Ängste, was Einfluss und Wohlstand betrifft, geht es ihnen unter Umständen finanziell schlecht (negative 8). Andere Menschen mit der Lebenszahl 26/8 arbeiten womöglich glänzend mit anderen zusammen (positive 2). Sie treten für ein hohes Niveau ein und legen auch entsprechend hohe Maßstäbe an sich selbst an, sodass sie ausgezeichnete Leistungen bringen (positive 6). Sie kommen im Allgemeinen zu Wohlstand und gewinnen Einfluss (positive 8).

Das eben angeführte Beispiel zeigt die beiden Extreme. Die meisten von uns gehen zwar mit bestimmten Aspekten ihrer Lebenszahl positiv um, haben aber mit weitaus mehr Aspekten erhebliche Probleme. Es sind nicht zuletzt diese Unterschiede, die für die großen Abweichungen im Leben von Menschen mit der gleichen Lebenszahl verantwortlich sind. Keine Lebenszahl und Lebensbestimmung ist einer anderen Lebenszahl und Lebensbestimmung von Natur aus über- oder unterlegen. Jede Lebenszahl bringt ureigene Stärken und Probleme mit sich. Entscheidend ist nicht, welchen Pfad wir nehmen, sondern wie wir

unsere Wanderschaft anlegen – mit anderen Worten: ob wir uns positiv oder negativ auf unsere Lebensbestimmung ausrichten.

In der nachstehenden Tabelle sind die zentralen Themen aufgeführt, die bei der jeweiligen Grundzahl positiv oder negativ behandelt werden können.

## Die positiven und negativen Aspekte der Grundzahlen

| Lebensbestimmung                      | Positiv  | Negativ   |
|---------------------------------------|--|---|
| 1 Kreativität durch Sicherheit        | Selbstsicherheit; konstruktive Energie und Inspiration fließen in schöpferische Aktivitäten und Dienstleistungen                                     | Fühlt sich blockiert; hat Minderwertigkeitsgefühle; ist krank, lethargisch, unsicher; möglicherweise suchtgefährdet                           |
| 2 Zusammenarbeit durch Ausgewogenheit | Hat ein klares Gespür für die eigenen Grenzen und Beschränkungen; tritt in gleichem Maße für sich und andere ein                                     | Fühlt sich überfordert; ist widerstreitend und abwehrend; zu Beginn allzu hilfsbereit, dann aber plötzlich ablehnend                          |
| 3 Ausdruck durch Feingefühl           | Engagiert sich aufrichtig und konstruktiv; beweist im Umgang mit anderen Inspiration und Frohsinn  | Ist deprimiert und enttäuscht; überempfindlich; klagt und kritisiert; steckt voller Selbstzweifel   |
| 4 Stabilität durch Entwicklung        | Bereitet sich gut vor und macht kontinuierlich Fortschritte; verfolgt eine Sache geduldig bis zum Ende; bringt Verstand und Gefühl ins Gleichgewicht | Will alles sofort; lässt Schritte aus; ist ehrgeizig, ungeduldig, konfus, labil und ohne Beharrungsvermögen                                   |
| 5 Freiheit durch Disziplin            | Nützt vielfältige Begabungen zielgerichtet; arbeitet diszipliniert auf Unabhängigkeit hin  | Schwankt hin und her zwischen extremer Abhängigkeit und extremer Unabhängigkeit; ist zerstreut; mutet sich zu viel zu; blufft und täuscht vor |

---

|                             |  |   |
|-----------------------------|--|---|
| 6 Vision durch Annehmen     | Sieht das größere Ganze; ist tolerant und geduldig; leistet hervorragende Arbeit, ohne dem Perfektionismus zu verfallen; akzeptiert sich und andere          | Überkritisch; beurteilt sich und andere nach perfektionistischen Normen; verzettelt sich mit unwichtigen Kleinigkeiten  |
| 7 Vertrauen durch Offenheit | Vertraut seinen innersten Gefühlen; setzt genug Vertrauen in andere, um sein Herz auszuschütten, emotionale Risiken einzugehen und seine Gefühle mitzuteilen | Ist verbittert; fühlt sich betrogen; ist paranoid; schottet sich geistig ab; traut weder sich noch anderen  |
| 8 Einfluss durch Autorität  | Genießt Wohlstand und Einfluss unbekümmert und maßvoll; teilt seine Segnungen großzügig und weise mit anderen  | Schreckt vor allem, was mit Geld, Macht, Kontrolle und Anerkennung zusammenhängt, zurück und klammert sich gleichzeitig daran; ist sich selbst im Wege                          |
| 9 Integrität durch Weisheit | Richtet sein Leben nach höheren Grundsätzen aus; geht mit gutem Beispiel voran; zeigt Gemütstiefe, Charisma und Weisheit                                     | Hat das höhere Ziel aus den Augen verloren; fühlt sich einsam und abgeschnitten; ist Sklave seines Verstandes; lässt sich weder von Herzensregungen noch von Eingebungen leiten |
| 0 Innere Gaben              | Macht von seiner Feinfühligkeit, Stärke und Ausdrucks Kraft zum Wohle anderer und im Hinblick auf höhere Ziele Gebrauch                                      | Ist hypersensibel und nervös; halsstarrig; neigt zu Sarkasmus und Bissigkeit; wird von seinen inneren Empfindungen und Intuitionen zerrissen                                    |

---

Obwohl keine bestimmte Zahl die Probleme oder die inneren Möglichkeiten für sich gepachtet hat, lässt sich doch zusammenfassend feststellen, dass jede Grundzahl charakteristische oder allgemeine Neigungen und Eigenschaften verkörpert. Diese Neigungen können bei allen in Erscheinung treten, deren Lebenszahl die betreffende Ziffer enthält, kommen aber besonders stark bei den Menschen zum Ausdruck, bei denen die Ziffer rechts vom Schrägstrich steht und die Lebensbestimmung bezeichnet.

## Entwicklungs möglichkeiten

Jede Grundzahl besitzt zahlreiche Eigenschaften, negative Neigungen (Vorbelastungen) und positive Charakterzüge (Stärken).

- Bei der Grundzahl 1 können sich aus Unsicherheit und Suchtverhalten Kreativität und eine von innen kommende Sicherheit entwickeln.
- Bei der Grundzahl 2 können sich aus programmierte Abhängigkeit und Gross Ausgewogenheit und diplomatisches Geschick entwickeln.
- Bei der Grundzahl 3 können sich aus Depression und Manipulationsverhalten Ausdruckskraft und Intuition entwickeln.
- Bei der Grundzahl 4 können sich aus Labilität und Unschlüssigkeit Zuverlässigkeit und Organisationstalent entwickeln.
- Bei der Grundzahl 5 können sich aus Melodramatik und Unselbstständigkeit Scharfsinnigkeit und Selbstständigkeit entwickeln.
- Bei der Grundzahl 6 können sich aus Enttäuschung und Kritik Offenheit für Visionen und die Bereitschaft zum Annehmen entwickeln.
- Bei der Grundzahl 7 können sich aus Verfolgungswahn und Isolation Ein-sicht und Offenheit entwickeln.
- Bei der Grundzahl 8 können sich aus Selbstbetrug und Opportunismus un-eigennütziger Einfluss und inspirierende Autorität entwickeln.
- Bei der Grundzahl 9 können sich aus Heuchelei und Fanatismus Integrität und Weisheit entwickeln.
- Bei der Grundzahl 0 können sich aus innerer Angst und Überempfindlichkeit Anpassungswille und Hilfsbereitschaft entwickeln.

## Unsere Masken

Was wir innerlich fühlen – einschließlich der unbewussten Triebe, Begierden und Ängste –, dringt nicht immer an die Oberfläche. Die meisten von uns haben eine *Persona* entwickelt, eine gesellschaftliche Maske, die ganz anders und oft sogar das genaue Gegenteil von dem ist, was wir im Innern fühlen. Solche Masken führen zu Missverständnissen und erschweren es uns, miteinander in eine echte Beziehung zu treten; sie haben deutliche Auswirkungen auf unsere Gesundheit, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unsere Arbeit.

Jede Grundzahl offenbart naturgegebene Eigenschaften, die Farbe in unser Leben bringen. Aber die Masken, die wir tragen, zeigen häufig etwas ganz anderes als unsere innere Wirklichkeit.

Viele *Einsen* geben sich nach außen hin selbstsicher, ruhig oder gar distanziert, um eine unterschwellige Unsicherheit zu verbergen. Aus der Angst davor, zu unterliegen, leitet sich ihr Konkurrenzverhalten her. Sie mögen zwar selbstständig handeln, fürchten jedoch unter Umständen, es allein nicht zu schaffen.

Viele *Zweien* machen auf andere den Eindruck, als seien sie ausgeglichene Verstandesmenschen, dabei schlagen sie sich mit inneren Widersprüchen und Konflikten herum, die Stress verursachen können. Unter Umständen wirken sie hart, wenn sie Nein sagen und damit einem inneren Drang nachzugeben Widerstand leisten. Sie haben oft an anderen etwas auszusetzen, weil sie sich innerlich verantwortlich fühlen.

Viele *Dreien* tragen eine selbstbewusste, optimistische Miene zur Schau, hinter der sich quälende Selbstzweifel und Depressionen verbergen. Sie stellen sich gern als intellektuelle Verstandesmenschen dar, um tiefe, feinsinnige Gefühle zu verstecken.

Viele *Vieren* erwecken den Eindruck, als wüssten sie alles; aber hinter dem kühlen, analytischen Verstand verbirgt sich ein rastloser Geist, und sie neigen aus innerer Verwirrung und Desorientierung heraus zu impulsiven Entscheidungen.

Viele *Fünfen* wirken nach außen hin unabhängig, fühlen sich jedoch oft abhängig, geraten in Abhängigkeit oder schaffen Abhängigkeiten. Fünfen, die zielstrebig erscheinen, kämpfen häufig nur gegen einen Hang zur Fahrigkeit an. Ihr Wissen geht mehr in die Breite als in die Tiefe, bedingt durch einen inneren Heißhunger nach möglichst vielen Erlebnissen und der Angst vor Langeweile.

Viele *Sechsen* haben ein Auftreten, als hätten sie alles in der Hand – sie wirken cool, lächeln immer, sind nett und rücksichtsvoll und tun das Rechte –, doch sie verbergen damit ihre Neigung, sich selbst und andere an himmelhohen Normen zu messen. Dicht unter der Oberfläche liegen Wut und Enttäuschung über die vielen Mängel und Übel der Welt.

Viele *Siebenen* machen einen sehr selbstsicheren Eindruck, denn sie treffen spontan Entscheidungen, ohne andere zu fragen, dabei ist ihre Sicherheit nur die Reaktion auf einen unterschwelligen Mangel an Selbstvertrauen. Ihre gesellschaftliche Maske und ihr rasches Auffassungsvermögen helfen ihnen bei ihrem Versteckspiel und wachen streng über ihr Privatleben und ihre Innenwelt.

Viele *Achten* wirken passiv, während sie unterschwellig alles unter Kontrolle haben möchten. Sie senden häufig doppeldeutige Botschaften aus. Sie machen selbst dann noch einen gleichgültigen Eindruck, wenn sie ihre unterdrückten Aggressionen und ihr starkes Bedürfnis nach Macht, Anerkennung, Einfluss und Erfolg überkompensieren.

Viele *Neunen* strahlen eine gewisse Tiefe, ein faszinierendes Charisma und Meinungsfestigkeit aus, die ihren schwachen Identitätssinn und ihre Verletzlichkeit gegenüber der Meinung anderer Lügen strafen. Sie sitzen zwar oft in Führungspositionen, haben jedoch Schwierigkeiten, sich auf die höheren Prinzipien hin auszurichten, an die sie glauben oder nach denen sie in der Außenwelt suchen.

Die vorangegangenen Charakterisierungen zeichnen ein allgemeines Bild. Sie treffen sicher nicht auf jedermann zu, aber sie lassen das Spiel der polaren Gegensätze innen und außen erkennen und machen deutlich, dass sich manche unserer größten Lebensprobleme und Ängste kaum jemals an der Oberfläche zeigen. Wir müssen unsere Grundprobleme erkennen und uns damit auseinandersetzen, wenn wir über sie hinausgelangen wollen. Mithilfe der Masken, die wir der Gesellschaft gegenüber aufsetzen, können wir anderen unsere »Sonnenseite« zeigen, aber erst wenn wir das fehlbare, verletzliche Wesen hinter dieser Maske akzeptieren, können wir ehrliche Bande knüpfen, die auf Verständnis beruhen, und uns unseren tiefinnersten Bedürfnissen, unseren Sehnsüchten und unserem Menschsein öffnen.

Während wir zu Ganzheit und Echtheit heranreifen, können wir allmählich alle unsere Qualitäten offenbaren und integrieren. Dann merken wir, dass unser Leben nicht positiv *oder* negativ, sondern positiv *und* negativ verläuft. Nach

dieser Erkenntnis, die wir mit Mut und Einsicht errungen haben, können wir endlich die Eigenschaften entwickeln, die unserer eigenen Wahl entsprechen, statt einfach zu reagieren.

## Chronologie der Entwicklung

Bisher haben wir gelernt, dass jede Ziffer unserer Lebenszahl Probleme und Möglichkeiten darstellt und dass der Einfluss einer Grundzahl von ihrer jeweiligen Position innerhalb der Lebenszahl abhängt, wobei die Ziffer(n) rechts vom Schrägstrich die stärkste Wirkung haben. Ein Abschnitt über die einzigartigen Eigenschaften von einstelligen Lebenszahlen folgt weiter unten.

Im Allgemeinen arbeiten wir uns in chronologischer Reihenfolge von links nach rechts, vom Negativen zum Positiven durch die Ziffern hindurch. In der Kindheit kreist unser Leben mehr um die linken Ziffern; wir beginnen mit unserem Aufstieg, begegnen auf unserem Pfad Herausforderungen und Möglichkeiten, machen Fehler und lernen im Weiterschreiten hinzu. Die rechten Ziffern unserer Lebenszahl stellen den Gipfel des Berges dar, während die Ziffern auf der linken Seite kleineren Vorgebirgen gleichen, die wir auf dem Weg zum Gipfel überwinden müssen. Menschen mit der Lebenszahl 26/8 können beispielsweise nicht recht in den Genuss von Einfluss und Autorität (8) kommen, solange sie nicht zu Zusammenarbeit und Ausgewogenheit (2) in der Lage sind und sich nicht mit den Problemen Perfektionismus und Selbstwert (6) auseinandergesetzt haben. Ebenso müssen sich Menschen mit der Lebenszahl 29/11 erst durch die mit 2 und 9 verbundenen Fragen kämpfen, bevor die Kreativität der doppelten 1 voll zum Durchbruch kommen kann.

Die meisten Kinder sind zuerst mit den negativen oder weniger ausgeprägten Aspekten ihrer Lebenszahl beschäftigt, ehe sie die positiven meistern können. Beispiel: Matthias (Lebenszahl 33/6) hat, wann immer er sich im Kindesalter mit den seiner Zahl entsprechenden Problemen des Ausdrucks und Perfektionismus konfrontiert sah, nur geklagt (negative 3) und kritisiert (negative 6). Als Erwachsener drückt er sich eher schon mit positivem Enthusiasmus aus und akzeptiert sich und andere besser. Erst im Laufe der Zeit und mit wachsender Lebenserfahrung kann er seine negativen Neigungen in positive verwandeln.

Mit anderen Worten: Wir erfahren die positiven Aspekte unseres Hauptlebenssinnns nur in dem Maße, wie wir uns durch die Zahlen und Fragen, die

davor liegen, von links nach rechts hindurcharbeiten. Diese Arbeit mag Tage, Jahre oder sogar ein ganzes Leben erfordern, aber genau dazu sind wir hier.

## Einblick in die einstelligen Lebenszahlen

Die Erforschung der einzigartigen Eigenschaften von einstelligen Lebenszahlen ist eine der wesentlichen Ergänzungen dieser Jubiläumsausgabe. Der Schlüssel zum Verständnis dieser neuen einstelligen Lebenszahlen (sowie der neuen Lebenszahlen dieses Jahrhunderts, 10/1 und 11/2) liegt nicht nur in dem, was sie darstellen, sondern auch in dem, was sie *nicht* darstellen.

Wir möchten dies an einem typischeren Beispiel verdeutlichen, der dreistelligen Lebenszahl 26/8. Wie ich bereits betont habe, weist jede Ziffer einer Lebenszahl auf unterschiedliche Stärken und Herausforderungen hin. Wenn wir die grundlegenden Elemente der Lebenszahl 26/8 kurz zusammenfassen, steht die 2 für das Bedürfnis, Geben und Nehmen in Einklang zu bringen; die 6 für hohe Standards und Visionen und, besonders wichtig, die 8 für den Wunsch, andere zu beeinflussen, sowie für die Herausforderungen rund um Wohlstand und Überfluss.

Betrachten wir nun die Grundzahlen, die nicht mit 26/8 verknüpft sind, nämlich 1, 3, 4, 5, 7 und 9 (und 0). Welche Bedeutung könnten diese fehlenden Zahlen für jemanden mit dem Lebensweg 26/8 haben? Denken Sie daran, dass jede Ziffer für angeborene Stärken und Herausforderungen gleichermaßen steht. Unsere Lebenszahl zeigt nicht nur an, was uns antreibt und was unser Potenzial ist, sondern auch Hürden und Schwierigkeiten auf unserem Weg. Wir erleben jedoch keine besonderen Herausforderungen, die von Ziffern repräsentiert werden, die *nicht* in unserer Lebenszahl enthalten sind. Beispielsweise enthält die Lebenszahl 26/8 keine 1 (für Kreativität). Dies bedeutet nicht, dass jemand, der 26/8 (oder eine andere Lebenszahl ohne 1) hat, nicht kreativ sein kann. Es bedeutet vielmehr, dass wir, auch wenn wir keine 1 in unserer Lebenszahl haben, in Bezug auf Kreativität vor den gleichen Herausforderungen stehen, etwa Unsicherheit und die Notwendigkeit, uns selbst zu beweisen. Mit anderen Worten: Menschen mit 26/8 (oder einer anderen Lebenszahl ohne 1) müssen nicht über den Weg der 1 auf den Berg klettern, um Erfüllung zu finden. Sie können auch mit der Seilbahn hinauffahren oder nach Belieben einen anderen Weg wählen. Einen haben diese Option nicht.

Auch wenn die Lebenszahl 26/8 keine 3 (für Ausdruck) enthält, können sich die betreffenden Menschen in der Kunst oder in anderen Bereichen sehr gut zum Ausdruck bringen – und wie Dreien mögen sie von Zeit zu Zeit von Selbstzweifeln geplagt werden, aber nicht annähernd so sehr wie die mit einer 3 oder einer doppelten 3 in der Lebenszahl.

Dies ist der Schlüssel für das Verständnis einstelliger Lebenszahlen: Menschen mit einstelligen Lebenszahlen werden weder mit der Komplexität und dem Antrieb von drei- oder vierstelligen Lebenszahlen konfrontiert noch müssen sie sich den Herausforderungen der anderen Zahlen stellen. Es ist, als jonglierten alle anderen mehrere Bälle in der Luft, während diejenigen mit einstelligen Lebenszahlen nur einen Ball haben, auf den sie sich ganz konzentrieren können.

Die ganze Energie und Intensität – die Gaben, Qualitäten, Tendenzen, Triebe, Stärken und Herausforderungen, die sich ausdehnen, um den Lebensweg derjenigen mit drei- und vierstelligen Lebenszahlen auszufüllen – werden für manche zu einer einstelligen Zahl, nämlich 4, 5, 6, 7, 8 oder 9, komprimiert. Diese Menschen konzentrieren ihre Lebensenergie. Sie leiden wahrscheinlich auch weniger unter inneren Widersprüchen oder Komplikationen und haben weniger Zweifel oder Unsicherheiten als ihre Mitmenschen mit drei- oder vierstelligen Lebenszahlen.

Die einzigartigen Aspekte einstelliger Lebenszahlen bedeuten aber nicht, dass wir auf Individuen mit diesen Lebenszahlen Fähigkeiten projizieren müssen, die nicht von dieser Welt sind, oder sie als sogenannte Indigokinder betrachten sollen, die von manchen regelrecht idealisiert werden. Unabhängig von unserer Lebenszahl oder unserem Lebensweg führt jeder von uns ein einzigartiges Leben mit Mustern, die allen gemeinsam sind, während wir unseren eigenen Berg auf unsere eigene Weise erklimmen.

## Meisterzahlen verstehen

Frühere Ausgaben dieses Buches haben sich ganz auf die klarsten und zuverlässigsten Elemente der Numerologie konzentriert. Im Interesse der Klarheit wurde die Frage der sogenannten Meisterzahlen 11/2, 22/4, 33/6 und 44/8 (die ich jetzt um 10/1, 20/2, 30/3 und 40/4 ergänzen möchte) im Rahmen des Lebenssinn-Programms bisher nicht speziell angesprochen. Jetzt habe ich

beschlossen, den Begriff »Meisterzahlen« einzuführen, weil diese Zahlen Einblick in die einzigartigen Eigenschaften (und den Fokus) der einstelligen Lebenszahlen ermöglichen und in die Freiheit der entsprechenden Menschen von Komplikationen, die mit den fehlenden Ziffern einhergehen. Außerdem bekommen wir Hinweise darauf, *warum* einige Lebenszahlen als Meisterzahlen bezeichnet werden.

Einfach ausgedrückt: In den meisten aus drei oder vier Ziffern bestehenden Lebenszahlen spiegelt sich ein ganzes Spektrum und eine komplexe Interaktion der durch die einzelnen Ziffern dargestellten Probleme wider. Die Lebenszahlen 10/1, 20/2, 30/3, 40/4, 11/2, 22/4, 33/6 und 44/8 haben jedoch nur jeweils zwei *verschiedene* Ziffern. Und jede dieser Lebenszahlen enthält die Intensität, die durch eine doppelte 1, 2, 3 oder 4 dargestellt wird. Da diese Zahlen nur zwei verschiedene Ziffern haben, haben sie jeweils sieben fehlende Ziffern, also Herausforderungen und Komplikationen, die mit diesen fehlenden Ziffern verbunden sind. (In den Lebenszahlen 10/1, 20/2, 30/3 und 40/4 fehlen jeweils acht Ziffern, da die Ziffer 0 mit spirituellen Gaben und nicht mit Problemen des Lebenswegs in Verbindung steht.)

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass Lebenszahlen mit einer doppelten Ziffer und mit *nur* zwei verschiedenen Ziffern sowohl eine Intensität als auch einen Mangel an verkomplizierenden Faktoren aufweisen, der durch sieben (oder acht) fehlende Ziffern dargestellt wird. Daher werden sie manchmal auch als »Meisterzahlen« bezeichnet. Weil Menschen mit solchen Lebenszahlen von den Hürden und Komplikationen der drei- oder vierstelligen Lebenswege weniger betroffen sind, können sie eine gewisse Effektivität, Durchsetzungsfähigkeit und Leistung zeigen – nicht automatisch, sondern abhängig von anderen Umwelt- und Erfahrungsfaktoren, die ihnen auf ihrem Weg begegnen.

Weil wir erst kürzlich mit der Erforschung einstelliger Lebenszahlen begonnen haben, liegen für relativ junge Menschen mit den Lebenszahlen 4, 5, 6, 7, 8 oder 9 noch nicht genügend Daten vor, um sagen zu können, ob eine einstellige Zahl allein schon auf eine Meisterzahl hinweist. Nur die Zeit und weitere Forschungen werden es zeigen.

## Das Leben gibt uns, was wir lernen müssen

Vielen von uns wird aufgefallen sein, dass uns das Leben Lektionen anbietet, die wir lernen müssen, und dass sich diese Lektionen ganz von selbst so lange wiederholen, bis wir sie gelernt haben. Dies trifft auch auf unsere Bestimmung zu. Wenn das Leben eine Schule ist, verweisen die Ziffern in unserer Lebenszahl auf die Hauptfächer (und Nebenfächer), mit denen wir uns hier beschäftigen sollen. Um nur einige Beispiele zu nennen: Manche Einsen, die hier sind, um sich mit kreativem Heilen zu beschäftigen, dies aber aus Unsicherheit nicht tun, müssen sich vielleicht mit physischen Problemen auseinandersetzen, die sie dazu zwingen, ein ganzes Spektrum von Heilmethoden zu erforschen. Wenn es Fünfen an Disziplin mangelt, bekommen sie es möglicherweise mit einer körperlichen Erkrankung zu tun, die sie zwingt, die Disziplin aufzubringen, die ihnen mehr Freiheit und Mobilität ermöglicht. Ich kenne Sechsen, die eine Vielzahl von körperlichen Einschränkungen aufwiesen oder von Kindheit an behindert waren, was sie gezwungen hat, ihre perfektionistischen Neigungen zu überdenken und das größere Ganze zu sehen. Manche Achten und Neunen kommen an einem Tag vor Gericht vielleicht durchaus auf ihre Kosten, weil sie etwas über Ehrlichkeit (8) und Integrität (9) lernen.

Je mehr Probleme wir als potenziell unschätzbare Lehren oder Herausforderungen betrachten, die wir vielleicht nicht wollen, aber möglicherweise genau jetzt brauchen, desto mehr können wir den Höhen und Tiefen des Lebens mit mehr Gleichmut und sogar mit Dankbarkeit begegnen.

## Die Lebenszahlen als Berufsberater

Wir alle haben angeborene Fähigkeiten, von denen manche vielleicht noch nicht zum Ausdruck gekommen sind. In einem Maurer mag ein brillanter Pianist schlummern; eine Hausfrau mag im Herzen längst Psychotherapeutin sein.

Menschen mit unterschiedlicher Lebenszahl sind zwar im gleichen Berufstand zu finden, gehen jedoch aufgrund der Neigungen und Antriebe, die ihrer Lebenszahl entsprechen, ihre Arbeit auf ganz unterschiedliche Weise an. Nehmen wir als Beispiel einmal die Schauspielkunst. Positiv gesehen, bringt sich die 1 äußerst schöpferisch ein, ist die 3 in ihren Rollen zu besonders gefühlvollem Ausdruck fähig und die 6 ein Perfektionist in ihrer Arbeit (wie Meryl Streep

und Robert De Niro, die beide die Lebenszahl 33/6 haben), während die 7 die Chance bekommt, sich aus tiefstem Herzen in der »Sicherheit« der Rolle selbst darzustellen, die 8 ganz besonders die Anerkennung genießt und die 9 sich vielleicht in der tieferen Bedeutung der Rolle sonnt.

Leute mit gleicher Lebenszahl sind in den unterschiedlichsten Berufen anzu treffen, wie die Lebenszahlen bekannter Persönlichkeiten zeigen. Beispielsweise haben Kirk Douglas, Claude Debussy, Henry Kissinger, Shirley Temple, Rama krishna, Edgar Allan Poe und Wolfgang Amadeus Mozart alle den gleichen »Lebensweg« (29/11).

Eine interessante Anmerkung für Leute, die Rollen vergeben: Bombenerfolg hatte der Schauspieler Gary Busey, Lebenszahl 35/8, mit einer Rolle, in der er Buddy Holly porträtierte, Lebenszahl ebenfalls 35/8. Ähnlich war es bei Denzel Washington, Lebenszahl 32/5, der auf geradezu unheimliche Weise in die faszierende Rolle von Malcolm X, gleichfalls 32/5, schlüpfte.

Menschen auf dem gleichen Lebensweg mögen sich zwar in bestimmten Berufssparten häufen wie etwa Zweien und Vieren in der Sozialarbeit oder Siebenen und Neunen in Forschung und Lehre, aber es spielen zu viele Faktoren hinein, als dass man voraussagen könnte, welchen Beruf jemand ergreifen wird.

Wir wählen im Allgemeinen unseren Beruf nach unserer Selbsteinschätzung, unserem Selbstwertgefühl, dem sozioökonomischen Hintergrund, dem gewünschten Einkommen, dem Bildungsgrad, dem Geltungsbewusstsein, den Einflussmöglichkeiten auf andere Menschen, nach unseren Überzeugungen, Wertvorstellungen und anderen Faktoren aus. Manchmal gehen wir Kompromisse ein – opfern eine Tätigkeit, der wir gern nachgehen, für eine Arbeit, bei der wir mehr verdienen oder mehr Anerkennung bekommen.

Womit wir unser Brot verdienen wollen, sollten wir letztlich entsprechend unseren tiefsten Intuitionen und Wertvorstellungen entscheiden, je nach unseren Bedürfnissen und Umständen. Die Lebenszahl wirft allerdings ein Schlaglicht auf bestimmte angeborene Neigungen, Probleme und Begabungen, durch die Menschen für gewisse Tätigkeiten geradezu prädestiniert sind.

Die Beschränkung auf eine einzige Tätigkeit ist sicher nicht immer das Beste für einen Menschen. Wir können an den verschiedensten Tätigkeiten, im Großen wie im Kleinen, wachsen und uns weiterentwickeln. Zum Beispiel können sich Dreien sowohl in einer Beziehung, unter Freunden und Kollegen als auch in der Schauspielkunst, im Gesang, in der Politik oder als Lehrer selbst verwirklichen, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Achten können sich weltweit, national

oder örtlich, aber auch im engsten Freundes- und Kollegenkreis Anerkennung erwerben. Es liegt in unserer eigenen Verantwortung, in dem von uns gewählten Aufgabenbereich oder Beruf unseren innersten Neigungen und Talenten zum Ausdruck zu verhelfen, und das so positiv und selbstlos wie nur möglich.

Auf jeden Fall hängen unsere berufliche Befriedigung, unsere Arbeitsweise und unser Erfolg in einem bestimmten Beruf weniger von der Art der Tätigkeit ab als vielmehr davon, ob wir die Hürden zu überwinden vermögen oder nicht, ob wir uns in unserem Handeln nach den spirituellen Gesetzen richten, die für unseren Lebensweg maßgebend sind, und ob wir unsere Energien konstruktiv zum Ausdruck bringen können.

In Teil III habe ich einige Berufe und Tätigkeiten aufgeführt, die für den jeweiligen Lebensweg infrage kommen und im Allgemeinen den Eigenschaften und Fähigkeiten der Menschen mit der dazugehörigen Lebenszahl entsprechen. Das heißt aber nicht, dass die angeführten Berufe für jeden Menschen gleichermaßen geeignet wären, der den betreffenden Lebensweg beschreitet. Die genannten Berufe sollen nur anschauliche Beispiele sein, aber niemanden in seiner Wahl einschränken. Sie sollen also nur deutlich machen, dass bestimmte Tätigkeiten ein archetypisches Mittel sind, die den Ziffern entsprechenden Eigenschaften zum Ausdruck zu bringen. Welche Tätigkeit wir auch ausüben mögen, immer verrichten wir diese Arbeit auf unsere ureigene Art und Weise – die durchaus auch die Fragen und Probleme widerspiegelt, durch die wir uns hindurcharbeiten müssen.

## Fehlerquellen

Wenn Sie sich näher mit dem befassen, was die Lebenszahlen vermitteln, und Vergleiche mit Ihren eigenen Erfahrungen anstellen, werden Sie vielleicht feststellen, dass dadurch vieles in Ihrem Leben und im Leben Ihrer Bekannten erklärt und erhellt wird. Manchmal scheint es jedoch nicht zuzutreffen. Sie haben das Gefühl, dass einiges davon oder gar alles in Ihrem Fall oder bei jemand anderem nicht passt. Da das Lebenssinn-Programm die Neigungen und Tendenzen umreißt, die mit jedem Lebensweg verbunden sind, treffen nicht alle spezifischen Einzelheiten auf jeden in gleicher Weise zu. Die richtige Perspektive ist entscheidend: *Richten Sie Ihr Augenmerk auf das Gesamtmuster, das sich abzeichnet.* So können Sie den größten Nutzen daraus ziehen.

Es besteht keine Notwendigkeit, dieses Programm einfach zu glauben. Sich über etwas klar zu werden kann einige Zeit in Anspruch nehmen. In den späten 1980er- und frühen 1990er-Jahren habe ich Kassetten zum Lebenssinn-Programm an Menschen in aller Welt verschickt und immer wieder Reaktionen wie die von Ken erfahren, der nach dem Anhören der Kassette alles als »kalten Kaffee« bezeichnete. Ein Jahr später jedoch, nachdem er einen Therapeuten aufgesucht und durch tatkräftige Arbeit an sich selbst neue Einsichten gewonnen hatte, hörte sich Ken das Band noch einmal an und äußerte einem Freund gegenüber: »Es ist nicht zu glauben – diese Aufnahme deckt alles ab, was ich in den letzten sechs Monaten in der Therapie gelernt habe!«

Wenn etwas, was Sie anderen Menschen zugeschrieben haben, nicht zu passen scheint, sollten Sie vielleicht nachhaken. Sie kennen zum Beispiel bestimmt jemanden, dessen Lebenszahl darauf hinweist, dass er mit Unsicherheit zu kämpfen hat, obwohl er auf Sie einen äußerst selbstbewussten Eindruck macht. Auf die Frage, ob Unsicherheit wirklich ein Thema für ihn ist – ob er innerlich verunsichert ist –, wird er (oder sie) höchstwahrscheinlich mit Ja antworten. Lebenszahlen und alles, was die Lebensbestimmung ausmacht, haben mehr mit unserer *inneren Wirklichkeit* zu tun als mit unserer äußeren Erscheinung. Sollte trotzdem keine inhaltliche Übereinstimmung da sein, kommen dafür mehrere Möglichkeiten in Betracht:

1. Vielleicht ist das Geburtsdatum nicht ganz korrekt. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn jemand kurz vor oder nach Mitternacht geboren wurde.
2. Die Abweichung könnte Auffassungssache sein. Wenn ich zum Beispiel auf einen Baum zeige und sage »Das ist ein Baum«, sind wir wahrscheinlich einer Meinung, aber wenn ich sage »Das ist ein schöner Baum«, sind Sie unter Umständen anderer Auffassung.
3. Vielleicht beschreibt das System etwas Negatives, was bereits hinter Ihnen liegt.
4. Das System beschreibt vielleicht einen positiven Charakterzug oder eine gute Eigenschaft, die Sie noch nicht entwickelt haben.
5. Unter Umständen haben Sie Ihre Lebenszahl falsch errechnet.
6. Womöglich haben Sie sich mit einer bestimmten Frage noch nicht befasst. Sie ist vielleicht noch nicht aufgetaucht, weil Sie in der chronologischen Reihenfolge der Ziffern von links nach rechts noch an anderen Problemen zu knabbern haben.